

Freistaat Thüringen

Landeshaushaltsplan 2015



Einzelplan 12
Thüringer Verfassungsgerichtshof

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 12	4
Stellenabbaukonzept der Landesregierung für den EP12	6
Stellenübersicht mit Istbesetzung EP12	7
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2015	8
Kapitel 12 01 Verfassungsgerichtshof	10
Stellenübersicht des Einzelplans 2015	16
Dienstlich genutzte Fahrzeuge Einzelplan	17

Vorwort

A Aufgaben und Behördenaufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Thüringer Verfassungsgerichtshof ist ein allen anderen Verfassungsorganen gegenüber selbständiges und unabhängiges Gericht des Landes.

Der Thüringer Verfassungsgerichtshof hat seinen Sitz in Weimar.

Der Verfassungsgerichtshof besteht aus dem Präsidenten und acht weiteren Mitgliedern.

Die Mitglieder des Verfassungsgerichtshofs sind ehrenamtlich tätig.

B Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Einnahmen	In EUR		
0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	0	0	0
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	532	500	500
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahmen	532	500	500
Ausgaben	In EUR		
4 Personalausgaben	306.279	370.000	306.900
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	36.272	60.500	37.600
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
7 Baumaßnahmen	0	0	0
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
9 Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgaben	342.551	430.500	344.500
Überschuss(+)/Zuschuss(-)	-342.019	-430.000	-344.000

Stellenabbaukonzept der Landesregierung für den Einzelplan 12

Die Landesregierung und die sie tragenden Parteien sind sich einig, das bislang vereinbarte Stellenabbauziel beizubehalten, aber sowohl die ursprünglichen Vorschläge der Expertenkommission für die Reform der Landesverwaltung als auch die Umsetzung und Auswirkungen der bisherigen Stellenreduktion zu prüfen. Gemäß dem Koalitionsvertrag vom November 2014 ist die Zahl der im Landesdienst stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf das Niveau vergleichbarer deutscher Länder zu bringen. Die Landesregierung wird daher im Ergebnis der Weiterentwicklung des Stellenabbaukonzeptes den ab dem Haushalt 2012 begonnenen Abbau von zunächst 8.849 Stellen und Planstellen im Landesdienst fortführen, bzw. durch Rückführung von Zuschüssen für Personalausgaben einen entsprechenden monetären Gegenwert einsparen. Darüber hinaus wird über eine Fortentwicklung des Stellenabbaukonzeptes mit der im Koalitionsvertrag genannten Zielsetzung mit den Ressorts weiterverhandelt.

Im Einzelplan 12 war danach -beginnend mit dem Haushalt 2012- eine Stelle abzubauen.

		Im Einzelplan insgesamt
Zielvorgabe	abzubauenende Stellen und Planstellen gemäß Zielvorgabe im Doppelhaushalt 2013/2014	1
	Veränderung der Zielvorgabe infolge einzelplanübergreifender Stellenumsetzungen (+/-)	0
	aktuelle Zielvorgabe	1
Realisierung	mit dem Haushalt 2012 weggefallene Planstellen und Stellen	0
	mit dem Haushalt 2013 weggefallene Planstellen und Stellen	1
	mit dem Haushalt 2014 weggefallene Planstellen und Stellen	0
	im Zuge der Aufstellung des Haushalts 2015 weggefallene Planstellen und Stellen	0
	weiterhin abzubauenende Planstellen und Stellen	0

Stellenübersicht 2015

Zusammenfassung der im Landeshaushalt veranschlagten Planstellen und Stellen

Kapitel	Planstellen/Stellen									
	Beamte				Arbeitnehmer			Summe		
	Soll 2014	Istbes. 31.03.15	darunter Arbeit- nehmer	Soll 2015	Soll 2014	Istbes. 31.03.15	Soll 2015	Soll 2014	Istbes. 31.03.15	Soll 2015
1201	3	1,90	0,00	3	1	0,88	1	4	2,78	4
Summe	3	1,90	0,00	3	1	0,88	1	4	2,78	4

Haushaltsübersicht 2015

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
1201		500			500	306.900
Summe 2015		500			500	306.900
Summe 2014		500			500	370.000
Vgl. zu 2014						-63.100

Haushaltsübersicht 2015

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
37.600					344.500	-344.000
37.600					344.500	-344.000
60.500					430.500	-430.000
-22.900					-86.000	+86.000

12 Thüringer Verfassungsgerichtshof
12 01 Verfassungsgerichtshof

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	051	Gebühren und tarifliche Entgelte	250	500	500
--------	-----	----------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bei unzulässiger oder offensichtlich unbegründeter Verfassungsbeschwerde kann dem Beschwerdeführer eine Gebühr von bis zu 500 EUR auferlegt werden. Eine erhöhte Gebühr von 2.500 EUR kommt in Betracht, wenn die Einlegung der Beschwerde einen Missbrauch darstellt (§ 28 ThürVerfGHG).

119 51	051	Vermischte Einnahmen	282	0	0
--------	-----	----------------------	-----	---	---

		Summe HGr. 1:	532	500	500
--	--	---------------	-----	-----	-----

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	
			Angaben in EUR			
Ausgaben						
HGr. 4: Personalausgaben						
412 01	051	Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Verfassungsgerichtshofs	79.342	100.000	100.000	
Erläuterungen: Aufwandsentschädigung nach § 9 Abs. 1 Thüringer Verfassungsgerichtshofsgesetz.						
422 01	051	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	142.310	140.000	141.000	
Erläuterungen: zu BesGr. A 16: Die Stellen können mit Richtern oder Staatsanwälten bis zur BesGr. R 2 besetzt werden.						
Stellenplan:						
		Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2014	2015
		Ministerialrat	A16	hD	2,00	2,00
		Justizamtsinspektor	A9	mD	1,00	1,00
		Zusammen:			3,00	3,00
		Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):			3,00	3,00
424 01	051	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	271	700	1.900	
427 01	051	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5.192	37.400	15.000	
Erläuterungen: Kosten der wissenschaftlichen Mitarbeiter für gutachterliche Tätigkeit. Vergütung für Aushilfskräfte, insbesondere für Kraftfahrerleistungen.						
428 01	051	Entgelte der Arbeitnehmer	79.164	89.000	47.000	
Erläuterungen:						
		Über-/Außertariflich erhalten Arbeitnehmer	2012	2013	2014	
		in einer Stelle der Entg.Gr. ein Entgelt nach				
		E 6		1,00	1,00	
		E 8				
Stellenübersicht:						
				2014	2015	
		E 6		1,00	1,00	
		Zusammen:		1,00	1,00	
		Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):		1,00	1,00	
453 01	051	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütungen	0	2.900	2.000	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
			Angaben in EUR		

noch zu
453 01

Erläuterungen:

	Ist 2013 EUR	2015 EUR
1. Trennungsgeld	0	2.000
2. Umzugskostenvergütungen	0	0
3. Sonstiges	0	0
Zusammen	0	2.000

Summe HGr. 4:	306.279	370.000	306.900
---------------	---------	---------	---------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17.967	18.000	22.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

	Ist 2013 EUR	2015 EUR
1. Geschäftsbedarf	987	1.800
2. Bücher, Zeitschriften	15.539	16.800
3. Post- und Fernmeldedienst	884	1.200
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	1.500
5. Sonstiges	557	700
Zusammen	17.967	22.000

514 01	051	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen	1.394	2.800	2.500
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

	Ist 2013 EUR	2015 EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	1.394	2.300
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	200
3. Verbrauchsmittel	0	0
4. Sonstiges	0	0
Zusammen	1.394	2.500

518 01	051	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Geräte	2.175	15.000	2.400
--------	-----	---	--------------	---------------	--------------

Erläuterungen:

	Ist 2013 EUR	2015 EUR
1. für Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	0	0
2. für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2.175	2.400
Zusammen	2.175	2.400

527 01	051	Dienstreisen	706	1.500	1.500
--------	-----	---------------------	------------	--------------	--------------

12 Thüringer Verfassungsgerichtshof
12 01 Verfassungsgerichtshof

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
			Angaben in EUR		
529 02	051	Verfüungsmittel für den Präsidenten des Thüringer Verfassungsgerichtshofs	407	1.000	1.000
		Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.			
531 01	051	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentationen und Veröffentlichungen	10.370	17.000	1.500
536 07	051	Andere Verfahrensauslagen	0	500	2.000
545 01	051	Durchführung überregionaler Arbeitstagungen	0	0	0
546 01	051	Vermischter Sachaufwand	0	200	200
		Aus Titelgruppen	3.253	4.500	4.500
Summe HGr. 5:			36.272	60.500	37.600
HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
812 02	051	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0	0	0
Summe HGr. 8:			0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Ausgaben					
TGr. 62 Ausgaben für Fortbildung					
453 62	051	Trennungsgeld für Teilnehmer an Fortbildungslehrgängen	0	0	0
525 62	051	Sachaufwand für Fortbildung	0	200	200
527 62	051	Reisen während der Fortbildung	0	300	300
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 62			0	500	500
TGr. 69 Ausgaben für Informationstechnik					
511 69	051	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	3.253	4.000	4.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69			3.253	4.000	4.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			3.253	4.500	4.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	532	500	500
Gesamteinnahme			532	500	500
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	306.279	370.000	306.900
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	36.272	60.500	37.600
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe			342.551	430.500	344.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-342.019	-430.000	-344.000

